



## Protokoll Nr. Y/133/2024

über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Dienstag, den 11.06.2024, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

**Öffentliche Sitzung:** 19:05 Uhr bis 20:35 Uhr  
**Nichtöffentliche Sitzung:** 20:40 Uhr bis 21:30 Uhr

### ► Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Frau Marlies Hügelmeyer

#### Mitglieder

Herr Martin Diekamp  
Herr Stephan Schlegel  
Frau Christiane Schneider  
Herr Andreas Schulte  
Frau Onat Temme  
Herr Andreas Wernemann

#### Protokollführer

Frau Sandra Warnecke

#### von der Verwaltung

Herr Dirk Rauschkolb

#### Gäste

Herr Jan Wessels, Schulleiter Hermann-Frye-Gesamtschule

#### beigeordnet

Frau Iris Behmerburg-Olbricht  
Frau Astrid Bojko

### ► Abwesend:

### ► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/098/2024 vom 15.04.2024 - öffentlicher Teil -
- 3 Vorstellung der Gymnasialen Oberstufe an der Hermann-Freye-Gesamtschule, Dissen; Gast Jan Wessels, Schulleitung

- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

**Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer** begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 19.05 Uhr die Sitzung.

Sie stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/098/2024 vom 15.04.2024 - öffentlicher Teil -**

**Ratsfrau Temme** bittet um Ergänzung des Protokolls um folgende Wortbeiträge:

1. Sie habe kritisiert, dass Bürger und Bürgerinnen sich in der letzten Fachausschusssitzung (15.04.2024) nur zu Beginn zu Wort hätten melden können. Bisher wäre Zuhörern und Zuhörerinnen jederzeit ein Rede-recht bzw. eine Fragemöglichkeit eingeräumt worden.
2. Sie habe den Vorschlag unterbreitet, eine Containerlösung / Übergangslösung an der KiTa Pustebume anzustreben.
3. Sie habe weiterhin angemerkt, den Sachbericht aus dem Gespräch mit dem Ev. Einrichtungsträger zum Protokoll zu geben. Dieser sei zwar beigefügt, aber ihre Bitte hierzu sei nicht protokolliert worden.

**Ratsfrau Temme** teilt mit, dass sie dem Protokoll nach den genannten Modifizierungen zustimmen könne.

Das Protokoll Nr. Y/098/2024 vom 15.04.2024 wird sodann mehrheitlich mit 6 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

**zu 3 Vorstellung der Gymnasialen Oberstufe an der Hermann-Freye-Gesamtschule, Dissen; Gast Jan Wessels, Schulleitung**

**Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer** begrüßt Herrn Wessels.

**Herr Wessels** bedankt sich für die Einladung und stellt anhand einiger Beispiele das Schul- und Lernkonzept der IGS Dissen dar.

Anhand von Beispielen beantwortet er Fragen und gibt Erläuterungen.

Ziel sei es, die Schüler und Schülerinnen ein selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen zu vermitteln und sich durch Mitdenken und Kreativität abzusetzen.

**Ratsfrau Temme** fragt nach den bisherigen Erfahrungen der Gesamtschule.

Die Gesamtschule mache eine tolle Entwicklung, was **Herr Wessels** anhand der Anmeldezahlen verdeutlicht. So könnten max. 125 Schüler pro Jahrgang aufgenommen werden und in diesem Jahr hätten erstmals Anmeldungen abgelehnt werden müssen. Von Ablehnungen ausgenommen wären Anmeldungen aus Dissen und Bad Rothenfelde. Insgesamt seien aus den beiden Orten 98 Kinder aufgenommen worden. Als 2. Priorität würden Geschwisterkinder aufgenommen und weitere freie Plätze im Losverfahren entschieden. Aktuell hätte es 14 Absagen geben müssen.

Die Schule so gut an den Start zu bringen und weiter auf- und auszubauen sei viel Aufwand. Man habe viele Schulen besucht und tue dies auch aktuell, um Inspirationen zu erhalten. Es mache viel Spaß Neues zu entwickeln und Schule aktiv zu gestalten.

**Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer** unterstreicht die gute Stimmung am Tag der offenen Tür und berichtet von einem engagierten Lehrerteam.

Auf die Frage von **Ratsfrau Temme**, ob eine Erweiterung erwünscht wäre, gibt Herr Wessels die Rückmeldung, dass eine 5-zügigkeit erstrebenswert in Hinblick auf die Vielfältigkeit von Angeboten und auch den möglichen Profilen in der Oberstufe sei, dies die aktuelle räumliche Situation nicht hergeben würde.

**Herr Wessels** führt zur Oberstufe aus, dass wie an der IGS in Osnabrück eine Profileroberstufe geführt werde mit einer engen Begleitung der Schüler und klaren Tagesstrukturen (z.B. 80 min. Unterrichtseinheiten in Klasse 11, selbständige Arbeitseinheiten).

**Ratsherr Wernemann** fragt nach dem Schulbeginn, was Herr Wessels mit 7.30 Uhr beantwortet. Dieser würde seitens der Landkreises festgelegt und ergäbe sich aus Fahrplänen der Schulbusse.

**Ratsherr Wernemann** sieht diese Anfangszeiten grundsätzlich kritisch, da nachweislich ein früher Schulbeginn unvorteilhaft fürs Lernen sei.

Insgesamt sieht er die IGS, die seinerzeit aus einer Not durch die Aufgabe von Real- und Hauptschule geboren wurde, als gelungenes Schulprojekt, das weiter unterstützt werden sollte und wünscht nun auch mit dem Aufbau der Oberstufe alles Gute.

**Ratsfrau Schneider** fragt nach der Unterrichtsversorgung und den Angeboten der Oberstufen.

Herr Wessels merkt an, dass aufgrund der kleinen Oberstufen nicht alle Leistungskurse verfügbar seien, dies aber auch nicht das Konzept sei, sondern mehr die gute und enge Begleitung in „Profilgruppen“ im Vordergrund stünden. Die Unterrichtsversorgung liege bei 100 %.

**Ratsfrau Temme** erinnert an die örV mit der Stadt Dissen und den im Frühjahr 2024 vertagten Beschlussvorschlag und fragt nach dem Sachstand.

**Herr Rauschkolb** erläutert, dass hier die Zuständigkeit des Landkreises gegeben sei und auch ein Beschluss hinsichtlich der Förderung der IGS gefasst worden sei. Eine Nachfrage bei der Gemeinde Hilter hätte ergeben, dass auch Schüler aus der Kommune in Dissen beschult würden, Gastschulgelder aber aktuell kein Thema seien. Sicherlich müsse das Thema unter Berücksichtigung der Landkreisbeschlüsse aktualisiert und aufbereitet werden und in den politischen Gremien abschließend beraten werden.

**Ratsfrau Temme** unterstreicht die Unterstützung der SPD egal wie die finanzielle Seite läuft.

**Ratsherr Kuchenbecker** fragt als Gast nach der digitalen Ausstattung der Schule. Diese und die digitale Infrastruktur, so berichtet **Herr Wessels**, sei immer mit vorgesehen und mitgeplant worden. Im Rahmen der Digitalpakete konnte eine gute Ausstattung zur Verfügung gestellt werden. Auch die Oberstufe konnte berücksichtigt werden. Bereits ab Klasse 5 wären durchgängig digitale Endgeräte für Schüler und Lehrer im Einsatz. Auch wurde insgesamt auf Papierbücher verzichtet und digitale Lizenzen erworben, die sich zudem insgesamt kostengünstiger darstellen.

**Ratsfrau Temme** ergänzt, dass sie im Rahmen ihrer Tätigkeit häufig in Schulen sei und dort schon viele Lernräume gesehen habe, die nicht einmal über eine digitale Tafel verfügen würden. Es wäre gut zu sehen, dass Dissen und Bad Rothenfelde hier besser aufgestellt seien.

**Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer** bedankt sich bei Herrn Wessels für sein Kommen und die informativen und interessanten Ausführungen insbesondere zur Oberstufen.

#### zu 4      **Verwaltungsbericht**

**Frau Warnecke** verweist hinsichtlich der KiTa Löwenzahn auf die vor der Sitzung erfolgte Ortsbesichtigung und den aktuellen Baustand.

**Frau Warnecke** berichtet zum Stand der Umsetzung „Übergangslösung Hofstelle Frieling“.

Hier seien mit dem Träger Charlys Kinderparadies konstruktive Gespräche geführt worden. Die Containeraufstellung könne bereits Anfang Juli 2024 erfolgen und die Personalsuche gestalte sich seitens des Trägers sehr positiv.

Es könne von einer Fertigstellung im August 2024 ausgegangen werden, so dass im Anschluss sukzessive die Kinder in den 2 Gruppen aufgenommen werden könnten.

**Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer** ergänzt, dass auf der Hofstelle bereits deutlich Veränderungen erkennbar seien, da Gebäude schon abgerissen seien.

Auf Nachfrage eines Zuhörers zu den Kriterien der Aufnahme erläutert **Frau Warnecke**, dass im Bereich der ü3-Kinder nunmehr alle versorgt werden könnten und die Aufnahmezeiträume seitens des Trägers in Abstimmung mit der Gemeinde festgelegt würden. Hier wäre zum einen das Alter der Kinder zu berücksichtigen, aber auch Besonderheiten in Familienstrukturen, Berufstätigkeiten etc..

**Ratsfrau Temme** betont, dass hinsichtlich des Umbaus und der Erweiterung der KiTa Löwenzahn darauf zu drängen sei, am Ende des Jahres auch tatsächlich fertig zu werden und im Januar 2025 an den Start zu gehen.

Im Übrigen müsse man noch einmal festhalten, dass sich die ursprünglichen Platzweiterungspläne des Ev. Trägers grundlegend während der Bauphase mit der Entscheidung 2 Gruppen aus der Brunnenstraße nach Aschendorf zu verlegen und einen Standort aufzugeben verändert hätten.

Dass die Platzversorgung nun so schnell mit der Übergangslösung voranschreite, sei wieder nur dem Druck der Eltern geschuldet. So sei es in der Vergangenheit immer nur mit Druck gegangen und sie erinnert an die Aktivitäten der KiTa-Kämpfer.

**Ratsherr Wernemann** äußert, dass es doch gut sei, wenn jetzt so schnell eine Lösung zur Platzversorgung umgesetzt werde. Da dürften die Eltern sich durchaus einmal für die gute Verwaltungsarbeit bedanken.

**Ratsfrau Schneider** widerspricht der Äußerung, nur unter Druck würde etwas passieren. Sie ergänzt weiter, dass Projekte zur Platzweiterung und Lösung immer schon liefen oder erarbeitet wurden. Es würde sich seit Jahren mit der KiTa-Platzversorgung beschäftigt. Aber Dinge dauerten auch immer mal wieder.

**Herr Rauschkolb** weist hinsichtlich des Themas Gastschulgeld darauf hin, dass es am 11.03.2024 einen Beschluss gegeben habe, dass der Landkreis sich an der IGS Dissen beteiligen werde.

Das Thema werde verwaltungsseitig nun unter Berücksichtigung der neuesten Entwicklungen aufgearbeitet und dann zur Beratung den politischen Gremien entsprechend der Anträge vorgelegt.

Weiterhin sei ein Gespräch zur Verlängerung des Mietverhältnisses „Osnabrücker Str. 16“ anberaumt.

**Herr Rauschkolb** berichtet als weiteres aktuelles Thema von der Kiosk-Situation am ZOB. Hier habe auch schon der Tourismusausschuss beraten.

Weiterhin sagt er zu, dass der für das 2. Quartal geplante Runde Tisch zum Thema Hausärztliche Versorgung nun organisiert werden solle und ein Termin nach der Urlaubszeit angestrebt werde.

**Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer** schließt sich **Ratsherrn Schlegel** an, hier terminlich nichts übers Knie zu brechen, aber ein Treffen bis zum nächsten Fachausschuss stattfinden zu lassen.

zu 5

### **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

**Ratsfrau Temme** berichtet, dass sie bereits hinsichtlich der ZOB-Kiosk-Situation Herrn Rauschkolb angesprochen habe.

Das Erscheinungsbild passe nicht zu einem prädikatisierten Kurort, da hier ganztägig so Einiges los sein und auch die Kindertagesstätte direkt gegenüberliege. Hier müsse etwas passieren.

**Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer** berichtet, dass es auch seitens des Caritashauses Beschwerden bei der Polizei gegeben hätte.

Weiterhin bittet sie darum, die Hinweisschilder zu der Toilettenanlage am ZOB zu überprüfen und ggfs. ein weiteres anzubringen.

**Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer** schließt die öffentliche Sitzung um 20.35 Uhr.

gez. Marlies  
Hügelmeyer  
Vorsitzende/r

gez. Klaus Rehkämper  
Bürgermeister

gez. Sandra Warnecke  
Protokollführer/in